

Protokoll der 82. Teil-Kirchgemeindeversammlung vom 29. November 2020, Reformierte Kirche Gerliswil, Emmenbrücke

Versammlungsbüro: Regula Stocker, Co-Präsidium
Rolf Schreuder, Co-Präsidium und Kassier
Angela Wyttenbach, Protokoll

Stimmzähler: Ueli Etter, Gerold Häusermann

Es sind 33 Personen anwesend, 3 davon nicht stimmberechtigt

1. Begrüssung/Versammlungsbüro

Regula Stocker heisst die Anwesenden zur 82. Teilkirchgemeindeversammlung willkommen. Wie so vieles in diesem Jahr, findet auch diese Versammlung unter etwas komplizierten Umständen statt. Da die TKG-Versammlung im März 2020 nicht stattfinden konnte, muss heute noch die Rechnung 2019 genehmigt werden.

Als Behördenvertreter kann sie begrüssen: Urs Thumm, Kirchenvorstand, vom Grossen Kirchenrat Andreas Baumann, Yolanda Stocker und Max Sigrist, von der Synode Thomas Gübelin, Werner Hofmann, Zlatko Smoleniki, Rolf Schreuder und Marcel Zürcher sowie die Mitglieder der Kirchenpflege.

Entschuldigt haben sich die beiden Rechnungsrevisoren Ruth Heimo und Stefan Dünki, Susanne Bühlmann und von der Kirchenpflege Christine Gilli.

Ein Dankeschön geht an Andreas Baumann für den Gottesdienst, welchen er zusammen mit Sandra Wey und Religionsschülern der 7. Klasse gestaltete sowie an Bea Maritz und Iris Bracher für die Herrichtung des Kirchenraums.

Die Einladung wurde rechtzeitig versandt. Das Versammlungsbüro besteht von Amtes wegen aus dem Kassier, Rolf Schreuder, dem Präsidium, Regula Stocker und der Protokollführerin, Angela Wyttenbach.

Ueli Etter und Gerold Häusermann werden als Stimmzähler vorgeschlagen und gewählt:

2. Protokoll der 81. TKG-Versammlung vom 8. Dezember 2019 (Nr. 81)

Das Protokoll wird genehmigt und mit einem Applaus an Ursula Winkler verdankt.

3. Rechnung 2019

Die Rechnung wird an der Versammlung verteilt, zudem konnte sie auf der Homepage heruntergeladen werden. 2019 schloss diese mit einem Mehraufwand von CHF 14'392.67 ab. Rolf Schreuder begründete die grössten Abweichungen zum Budget. Ein Mehraufwand ergab sich beim Verwaltungsaufwand sowie Gemeindeleben und der Diakonie. Es sind diverse besondere Gottesdienste angeboten worden. Auch bei der Jugendarbeit sind höhere Kosten entstanden für das Konflager sowie ein zusätzliches Konf-weekend. Bei den Infrastrukturkosten haben die Anschaffung (Mitfinanzierung) eines

Kleinbusses sowie von Krippenfiguren im Meierhöfli zusätzliche Auslagen verursacht. Dafür war der Aufwand für die Behördenmitglieder sowie die Altersarbeit etwas tiefer als budgetiert. Das Vermögen werde sich in Zukunft verkleinern, aber es bestehe immer noch ein gutes Polster.

Rolf Schreuder erwähnt, dass Hilfswerke und Institutionen im In- und Ausland jedes Jahr von den Kirchgemeinden Luzern mit grosszügigen finanziellen Unterstützungen rechnen können. Im Jahre 2019 mit rund CHF 760'000.00.

Da die beiden Revisoren nicht anwesend sind, liest Regula Stocker den Revisorenbericht vor. Die Revisoren empfehlen der Versammlung die Jahresrechnung zu genehmigen und dem Kassier und der Kirchenpflege Decharge zu erteilen. Die Rechnung wird von der Versammlung genehmigt. Ein besonderer Dank geht an Rolf Schreuder für seine grosse und genaue Arbeit.

4. Budget 2021

Die Versammlung stimmt auch dem von Rolf Schreuder ausgearbeiteten Budget zu und bedankt sich nochmals für seine Arbeit. Er erläutert, dass er jeweils die Zahlen bestmöglich anpasse und wir mit dem Betriebskredit von Luzern für das Jahr 2021 auskommen sollten.

5. Rückblick und Ausblick

Rückblick: Andreas Baumann hat eine Fotopräsentation erstellt. Im laufenden Jahr waren alle sehr gefordert. Es gab eine Zeit «vor Corona», hier konnten noch diverse Veranstaltungen normal durchgeführt werden. Auch die Konfirmanden konnten noch von Ausflügen profitieren. Ab März 2020 war auch die Kirche im «Lockdown», es sind Audiogottesdienste mit Musik gemacht worden. Diese online Gottesdienste sind immer noch auf der Homepage abrufbar. Ein paar Anlässe wie das Kerzenziehen konnten leider nicht durchgeführt werden. Es ist erstaunlich, was trotz erschwerten Umständen alles stattgefunden hat.

Hanny Wasmer wird nach 2021 die Leitung des Kerzenziehens leider abgeben. Hier muss dringend jemand gefunden werden, der oder die bereit ist, dies weiterzuführen.

Ausblick: Daniel Rüegg stellt kurz das «Brot für Alle Projekt 2021» vor. Es handle sich um ein Projekt in der Dominikanischen Republik Kongo. Diese ist stark vom Klimawandel betroffen. Durch Kupferminen von Konzernen würden Kleinbauern ihr Land verlieren. Sie werden enteignet und die Böden werden vergiftet. Das Projekt wird am Familiengottesdienst im März 2021 näher vorgestellt.

Während der letzten drei Jahre haben im Asylzentrum Sonnenhof div. Treffen und Anlässe stattgefunden. Diese werden so nicht mehr stattfinden. Daniel Rüegg hatte Kontakt mit Marianne Bachmann, kantonale Beauftragte im Flüchtlingswesen. Es ist vorgesehen, in Zukunft eine Tandembegleitung für Flüchtlinge anzubieten. Er bedankt sich beim Team und verspricht ein Essen «in besseren Zeiten».

Die «Kinderweihnacht» vom Samstag 12.12.2020 kann auf dem Handy als «WhatsApp Gottesdienst» verfolgt werden.

Am 28.05.2021 findet die «lange Nacht der Kirchen» statt.

Im Januar-Kirchenboten wird ausnahmsweise kein Veranstaltungskalender beigelegt. So kann flexibler reagiert werden und es muss nicht befürchtet werden, falsche Angaben zu publizieren. Alle aktuellen Anlässe sind auf der Homepage und werden im Kirchenboten publiziert.

Ende Oktober 2021 geht der langjährige und beliebte Pfarrer Zlatko Smolenicki in Frühpension. Da die Teilkirchgemeinde Emmen-Rothenburg in den letzten vier Jahren etwa 400 Mitglieder verloren hat und mit den Austritten von Meggen/Adligen/Udligen und Horw finanzkräftige Gemeinden nicht mehr in Luzern Steuern bezahlen, muss gespart werden. Deshalb startete die Kirchgemeinde Luzern das Projekt «Horizont 28», bei dem die Teilkirchgemeinden gebeten wurden, sich Gedanken zu machen, wie man mit weniger Personal und Ressourcen (Kirchencentren) über die Runde kommt. Emmen-Rothenburg kann nach der Pensionierung von Pfr. Smolenicki diese Stelle nur noch mit 50 Stellenprozent ersetzen. Littau-Reussbühl ist in der gleichen Situation. Auch dort steht ein Pfarrwechsel an und auch dieses Pensum wird auf 50% reduziert. An einem runden Tisch wurde deshalb ausgelotet, ob es allenfalls möglich wäre, gemeinsam eine «ganze» Pfarrstelle zu schaffen. Dies wird nicht einfach werden, aber es könnten Synergien genutzt werden. Zuerst ginge es nur um eine Zusammenarbeit resp. um die Wahl eines gemeinsamen neuen Pfarrers/Pfarrerinnen und nicht um die Zusammenlegung der beiden Gemeinden. Dies könnte aber zu einem späteren Zeitpunkt beschlossen werden. Es wird auch immer schwieriger, Leute für ein kirchliches Amt zu finden. Regula Stocker fragt die Versammlung an, ob sie mit diesem Vorgehen einverstanden ist. Es melden sich Thomas Gübelin und Werner Hofmann zu Wort. Beide finden das Vorgehen als gutes Zeichen für eine «Gemeindeübergreifende Zusammenarbeit».

Die Versammlung stimmt dem Vorgehen zu.

6. Wahlen 2021 - Festlegung der Mitgliederzahl für die Kirchenpflege (Kipf)

Auf Juli 2021 finden Gesamterneuerungswahlen statt. Vier Mitglieder der Kirchenpflege, Andreas Brändlin, Christine Toporitschnig, Ursula Winkler und Angela Wyttenbach werden nicht mehr antreten. Von Amtes wegen in der Kipf sind die beiden Pfarrer Andreas Baumann und Zlatko Smolenicki sowie der Sozialdiakon Daniel Rüegg. Rolf Schreuder, Regula Stocker, Christine Gilli und Daniela Häberli werden weiter machen. Bereits gefunden werden konnten für das Präsidium Walter Stucki und die neue Sekretärin Andrea Fischer. Diese beiden neuen Mitglieder stellen sich kurz selber vor.

Es sollten jetzt noch zwei weitere Mitglieder gefunden werden, davon sollte eine Person aus Rothenburg sein. Damit würde die Kipf mindestens acht Mitglieder zählen. An der heutigen Versammlung muss festgelegt werden, wie viele Personen die Kipf in der nächsten Amtsperiode hat. Diese müssten bis März 2021 gefunden werden. Vorschläge und Zusagen nehmen das Team und Mitglieder der Kipf gerne entgegen.

Über die Anzahl von acht Kipf-Mitgliedern wird abgestimmt. Die Versammlung stimmt zu.

Mitte 2021 endet auch die Amtsperiode des Kirchenvorstandes und der übrigen Gremien.

Annelies Etter, Grosskirchenrätin, Thomas Gübelin und Walter Hofmann, Synodemitglieder, werden nicht mehr für eine weitere Kandidatur antreten. Hier werden ebenfalls neue Kandidaten gesucht.

Auch im Kirchenvorstand gibt es Rücktritte. Marlene Odermatt tritt als Präsidentin der Kirchgemeinde Luzern zurück und der Vertreter der Pfarrer, Carsten Görtzen ist ebenfalls zu ersetzen. Allfällige Nominierungen müssen bis Mitte Januar 2021 nach Luzern gemeldet werden. Diese beiden arbeitsintensiven Ämter werden entschädigt. Emmen-Rothenburg bleibt mit Urs Thumm (Finanzen) vertreten.

7. Verschiedenes, Umfrage

Ursula Winkler hat auf September 2020 eine neue Stelle beim Synodalsekretariat angetreten. Seit 2001 bis Ende August 2020 war sie Sekretärin der Teilkirchgemeinde

Emmen-Rothenburg. Zudem ist sie seit 2005 und noch bis Mitte 2021 Mitglied der Kirchenpflege. Rolf Schreuder überreicht ihr als Dankeschön im Namen der Kipf einen Blumenstraus und eine Emmer Geschenkkarte. Während dieser langen Zeit habe sie das «Kirchenschiff der TKG Emmen-Rothenburg auf Kurs gehalten». Auch die TKG-Versammlung bedankt sich mit einem grossen Applaus bei Ursi Winkler für ihr grosses Schaffen.

Urs Thumm überbringt den Dank vom Kirchenvorstand an die Kipf und ist Rolf Schreuder dankbar für seine Aufzeichnung über die diversen Sozialausgaben der Kirche. Er bedankt sich bei Regula Stocker für ihr Engagement für Horizont 28. Es freut ihn, dass sich Walter Stucki als Präsident der Kipf zur Verfügung stellt. Das Vermögen und die Liquidität der Kirchgemeinde Luzern seien momentan noch gut. Eine grosse Unsicherheit betreffend Steuereinnahmen bestehe für nächstes Jahr wegen Corona. Zudem stehe in der Stadt Luzern eine Abstimmung über das Grundstück im Würzenbach an. Er hofft aber, dass alles gut herauskommt.

Regula Stocker bedankt sich bei den Versammlungsteilnehmern für das Kommen und wünscht allen gute Gesundheit.

Ende der Versammlung: 11:30 Uhr
Rothenburg, 8. Dezember 2020

Für das Präsidium:

Die Aktuarin:

Regula Stocker, Rolf Schreuder

Angela Wyttenbach